

# „ICH KANN PRAKTIKA NUR EMPFEHLEN.“



*Im großen Star-Interview erzählt der Komiker und Kabarettist Ingo Appelt von seiner Ausbildung, seiner Zeit als Hauptschüler und warum er manchmal gar nicht gerne der böse Comedian ist.*

**planet-beruf.de:**  
Als Comedy-Künstler bist du sehr vielseitig. Hattest du schon als Jugendlicher viele Interessen?

**Ingo Appelt:**  
Als Komiker ist man fast eingeschränkt. Ich kann nichts anderes außer dummes Zeug machen und Witze erzählen. Als Jugendlicher hatte ich mehr Interessen. Ich habe Maschinenschlosser gelernt, obwohl ich eigentlich Konditor werden und Pralinen machen wollte. Dann bin ich doch bei Siemens gelandet und habe angefangen, Maschinen zu bauen und kleine Ambosse herzustellen. Gleichzeitig war ich politisch ambitionierter Jugendvertreter in der Gewerkschaft.

**planet-beruf.de:**  
Warum wolltest du Konditor werden?

**Ingo Appelt:**  
Das entsprang meiner Eitelkeit. Es ging nicht so sehr darum zu backen, also um die Freude an der Tätigkeit. Mir ging es darum, die Mädels zu beeindrucken. Ich hab die Pralinen mit in die Schule geschleppt und den Mädels gesagt, „kuckt mal, die hab ich für euch gemacht“. Es hat teilweise geklappt. Die haben sie gegessen, es ist auch keine gestorben. Aber ist deswegen eine mit mir gegangen? – Ich glaub nicht.

*Ein Praktikum kann auf dem Weg zum Beruf weiterhelfen, findet der gelernte Maschinenschlosser.*

Über sich selbst lachen zu können, ist für den Comedian wichtig.

Die Berufsbezeichnung Maschinenschlossler/in ist veraltet. So nannte man den Beruf bis 1987. Heute heißt er Industriemechaniker/in.

**planet-beruf.de:**

Wie kam der Sprung vom Konditor zum Maschinenschlossler?

**Ingo Appelt:**

Die Arbeitsagentur hat mir einen Brief geschickt: „Bewerben Sie sich bitte da“. Bei Siemens brauchten sie zu der Zeit gerade Auszubildende.

**planet-beruf.de:**

Wie hat dir die Ausbildung gefallen?

**Ingo Appelt:**

Die fand ich sehr gut. Natürlich hat man seine Höhen und Tiefen, das ist keine Frage. Aber ich bin nachträglich ganz froh darüber. Gerade mit 15 oder 16 Jahren hat mich diese Ausbildung sehr gestützt und als Mensch und Persönlichkeit geprägt.

**planet-beruf.de:**

Du hast früher als Hauptschüler keine Praktika absolviert, warum?

**Ingo Appelt:**

Das war damals noch nicht so verbreitet. Um 1980, als ich Hauptschüler war, war Praktikum noch ein Fremdwort. Praktika kamen erst viel später auf. Heute macht jeder ein Praktikum, der in der Schule ist. Ich kann jedem nur empfehlen, mal in Berufe reinzuschneppern.

**planet-beruf.de:**

Vergangenes Jahr hast du dich am Projekt einer Kölner Hauptschule beteiligt. Was hast du mit den Jugendlichen gemacht?

**Ingo Appelt:**

Wir haben eine Art Late-Night-Show gemacht. Ich habe die Jugendlichen gefragt: „Was wollt ihr denn machen?“ Die Mädels waren alle beim Modeln, die Jungs beim Sport. Da habe ich

gesagt: „Da lässt sich was finden.“

Die Jungs mussten Topmodels spielen und mit Stöckelschuhen, Röckchen und einer Perücke auf dem Kopf Wettrennen machen. Die Mädels haben die Jury gegeben und ge„Bruce“t. Das war total lustig. Aber den Jungs war es am Anfang unfassbar peinlich.

**planet-beruf.de:**

Was haben die Jugendlichen von dir gelernt?

**Ingo Appelt:**

Sie können jetzt einfach ein bisschen besser mit sich umgehen. Vielleicht können sie über sich selbst lachen und sehen alles nicht mehr so eng.

**planet-beruf.de:**

Hast du von den Jugendlichen etwas gelernt?

**Ingo Appelt:**

Ja, die Jugendlichen sind aufgeschlossen, emotional und feinfühlig. Viele sagen, dass Hauptschüler demotiviert sind und dass ihnen alles egal ist. Die Erfahrung habe ich nicht gemacht. Die Jungs und Mädels standen mehr im Leben als ich gedacht habe.

**planet-beruf.de:**

Mit „Männer muss man schlagen“ hast du dein erstes Buch veröffentlicht. Wie bist du auf die Idee dafür gekommen?

**Ingo Appelt:**

Ich musste feststellen, dass Männer eine historische Katastrophe sind. Frauen sind einfach die besseren Menschen. Die Frauen haben natürlich recht, wenn sie uns sagen, „strengt euch mehr an“. Aber ganz ernst sollte man das nicht nehmen. Ich möchte die Fronten zwischen Männern und Frauen ein bisschen aufweichen.

**planet-beruf.de:**

Verträgst du als Comedian selbst auch Spaß?

**Ingo Appelt:**

Nein, überhaupt nicht. Aber ich lerne langsam damit umzugehen und Ruhe zu bewahren.

**planet-beruf.de:**

Worüber scherzt du am liebsten?

**Ingo Appelt:**

Über die eigene Peinlichkeit. Dieser ewige Versuch des Mannes, Superman zu sein, und daran doch immer wieder zu scheitern.

**planet-beruf.de:**

Jeder erwartet von dir, dass du komisch bist. Wird dir das manchmal zu viel?

**Ingo Appelt:**

Das finde ich nicht so schlimm. Schlimmer ist, dass viele Leute von mir erwarten und mich dazu auffordern, ultimativ böse zu sein. Das geht mir auf die Nerven. Ich bin schon einer, der gemein ist, aber diese Erwartungshaltung, dass man immer der Brutalste und der Gemeinste ist, ist zerstörerisch. Da hab ich was angerichtet, meine Güte.

Seine Ausbildung hat Ingo Appelt als Mensch geprägt.

